

# 8. Jahrestagung der **DGET** Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V.

22.–24. November 2018  
Hilton Hotel Düsseldorf

© Danke/shutterstock.com



Erhalte Deinen Zahn

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie



und zahnärztliche Traumatologie e.V.

Hauptsponsor:





**Ich bin Endo.**

Ich bin Einfachheit, Sicherheit und Qualität.

Ich bin ein komplettes Sortiment.

Ich bin persönlicher Service.

Ich bin Komet. [www.ich-bin-endo.de](http://www.ich-bin-endo.de)

## GRUSSWORT

---

apl. Prof. Dr. Christian Gernhardt | Präsident der DGET 4–5

## DONNERSTAG, 22. NOVEMBER 2018

---

Prüfungen DGET	7
Pre-Congress Workshop (Dentsply Sirona)	7
Vorbereitungsseminar Spezialistenprüfung (DGET)	8
Firmenworkshops	8–9

## FREITAG, 23. NOVEMBER 2018

---

Hauptvorträge	10
Wissenschaftliche Kurzvorträge ❶	10

## SAMSTAG, 24. NOVEMBER 2018

---

Hauptvorträge	11
Wissenschaftliche Kurzvorträge ❷	11

## ABSTRACTS

---

Hauptvorträge	12–17
---------------	-------

## ORGANISATORISCHES

---

Abendveranstaltung	18
Kongressgebühren	19
Veranstalter	19
Organisation/Anmeldung	19
Veranstaltungsort/Zimmerbuchungen	21
Fortbildungspunkte	21
Allgemeine Geschäftsbedingungen	22
Ausstellerverzeichnis	22
Anmeldeformular	23

## Grußwort

apl. Prof. Dr. Christian Gernhardt



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist bereits fast zwei Jahre her, dass wir neben den zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten, Tagungen und Projekten mit der DGZ und den anderen Fachgesellschaften wieder einmal eine klassische DGET-Jahrestagung durchführen werden. Seit geraumer Zeit werden über den Modus der alleinigen und gemeinsamen Jahrestagungen viele konstruktive Diskussionen geführt, viele Ideen wurden zunehmend erfolgreich implementiert und umgesetzt. Wir können heute durchaus sagen, dass sich die ganze Mühe trotz einiger, immer wieder auftretender offener Fragen gelohnt hat. Nicht zuletzt, weil die DGET ein starker und verlässlicher Kongresspartner ist, werden wir nun den bisherigen Zweijahresrhythmus verlassen und erst im Jahr 2020 wieder eine Gemeinschaftstagung durchführen. Ich empfinde dies als große Anerkennung für die Leistungen, die Stärke und Zuverlässigkeit der DGET. Nicht nur die Endodontie profitiert davon, sondern die gesamte Zahnerhaltungskunde ist dadurch stärker, bunter und nach außen deutlich sichtbarer geworden. Die DGET hat ihr Wachstum und die immer erfolgreicher Tagungen sicherlich zu einem Großteil den Bemühungen der letzten Jahre zu verdanken: Die Vielzahl der erfolgreich durchgeführten Frühjahrsakademien und Jahrestagungen auf hohem Niveau, die zahlreichen Qualifizierungsangebote, Curricula und wissenschaftlichen Förderprogrammen, die intensivierete Öffentlichkeitsarbeit sind sicherlich mitverantwortlich für das stetig steigende Interesse an der Endodontie. Daher möchte ich „Danke“ sagen an alle Verantwortlichen, Organisatoren, Studiengruppenleiter, Referenten und Mitglieder der DGET. Ohne den kollegialen, konstruktiven Zusammenhalt unserer vielfältigen Mitglieder wäre vieles nicht möglich. Dies macht eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Praxis, Wissenschaft und Hochschule zu einem Vergnügen und ist sicherlich ein Pfeiler des Erfolgs der DGET.



Daher freuen wir uns, Sie in diesem Jahr zu einer traditionellen DGET-Jahrestagung mit internationalen Referenten nach Düsseldorf einladen zu dürfen. Nach einer erfolgreichen 2. Gemeinschaftstagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) und der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET) mit der DGPZM und DGR<sup>2</sup>Z, die mit einem Teilnehmerrekord in Berlin stattfand, war es eine große Herausforderung, auch für dieses Jahr wieder ein interessantes, aktuelles und praxisrelevantes Programm zusammenzustellen. Lassen Sie uns genau an diesem Punkt weitermachen für den Erhalt des natürlichen Zahns mit allen Möglichkeiten, die eine wissenschaftlich fundierte Zahnerhaltung im Bereich der Endodontie bietet. Dies zeigt sich auch an den zahlreichen Kurzvorträgen, die mittlerweile zum festen Bestandteil unserer Tagungen gehören.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, Sie auch auf die nächste Jahrestagung der DGET hinzuweisen, und würde mich freuen, Sie im Namen des gesamten Vorstands vom 14. bis 16. November 2019 in Stuttgart begrüßen zu dürfen.

Ihr

**apl. Prof. Dr. Christian Gernhardt**  
Präsident der DGET

DIE NEUE NiTi-FEILEN GENERATION

# HyFlex™ CM & EDM

STAYS ON TRACK

- Anatomiegetreue Aufbereitung
- Sicherere Anwendung
- Regeneration zur Wiederverwendung



004125

[www.coltene.com](http://www.coltene.com)

 **COLTENE**

## PRÜFUNGEN DGET

ab 08.00 Uhr

Prüfungen zum Spezialisten und Zertifizierten Mitglied sowie Prüfungen der Absolventen der Curricula der DGET und APW

## PRE-CONGRESS WORKSHOP

10.00 – 13.30 Uhr

(inkl. 30 Min. Pause)



**Dr. Jörg Tchorz/Raubling**

Präsenzmodul Aktualisierung Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnmediziner

Röntgenbilder sind oftmals eine wichtige Voraussetzung für die zahnmedizinische Befundung, bergen gleichzeitig aber auch gesundheitliche Risiken. Ein verantwortungsvoller Einsatz von Röntgenstrahlen ist folglich notwendig.

Die regelmäßige Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz alle fünf Jahre, wie es die Röntgenverordnung RöV § 18a Abs. 2 vorsieht, unterstützt Sie als Zahnarzt darin, diese Verantwortung wahrzunehmen. Dentsply Sirona bietet ein einzigartiges Kurskonzept, welches Online-Training (E-Training) und Präsenztraining miteinander verbindet. Nachdem Sie das E-Training absolviert haben, nehmen Sie am Präsenzmodul im Rahmen der DGET-Jahrestagung teil. Das E-Training erfolgt auf der Dentsply Sirona Dental Academy Plattform ([www.dentsplysirona-dental-academy.com](http://www.dentsplysirona-dental-academy.com)). Dazu erhalten Sie individuelle Zugangsdaten und können ab drei Monate vor dem Präsenzkurs auf die E-Training-Inhalte zugreifen.

### Achtung:

Nur für Absolventen des vorgelagerten Online-Trainings.

Mehr Informationen unter:

[www.dentsplysirona.com/strahlenschutzkurse](http://www.dentsplysirona.com/strahlenschutzkurse)

### Hinweis:

Mit der Anmeldung zum Pre-Congress Workshop willigen Sie ein, dass Ihre Daten (Name, Anschrift, E-Mail) an die Firma Dentsply Sirona übermittelt werden. Sie erhalten von der Firma Dentsply Sirona die Zugangsdaten zur E-Learning-Plattform.

Kursgebühr

50,- €\* zzgl. MwSt.

Tagungspauschale

25,- € zzgl. MwSt.

\* Sonderpreis im Rahmen der 8. Jahrestagung der DGET (statt regulär 149,- €)

**Donnerstag, 22. November 2018**

Programm Pre-Congress

**VORBEREITUNGSSEMINAR SPEZIALISTENPRÜFUNG (DGET)**

14.00 – 17.00 Uhr

**Dr. Bijan Vahedi, M.Sc./Augsburg**

(inkl. 30 Min. Pause)

Vorbereitungsseminar zur Spezialistenprüfung

Die Anforderungen und die Prüfung zum Spezialisten für Endodontologie der DGET sorgten bei Interessenten gelegentlich für Unsicherheiten bei der Vorbereitung auf die Zertifizierung. In diesem Seminar wird die Idee der Spezialisierung seitens der DGET dargestellt. Anhand der geltenden Richtlinien werden die Anforderungen an die einzureichenden Unterlagen erklärt. Die Inhalte und das Niveau der Prüfung selbst werden aufgezeigt und Literaturempfehlungen anhand diverser Beispiele zur Vorbereitung gegeben.

Limitierte Teilnehmerzahl!

Kursgebühr

50,- €

Tagungspauschale

25,- € zzgl. MwSt.

Auf die Kursgebühr wird keine MwSt. erhoben.

**FIRMENWORKSHOPS**

14.00 – 17.00 Uhr

(inkl. Pause 15.30 – 16.00 Uhr)

**WS 1**

**Dr. Chinh Tran-Khanh/Bad Oldesloe**

Anatomische 3D-Aufbereitung und Revision



**WS 2**

**Andreas K. Braun, DDS, MSc/Amsterdam (NL)**

Endodontische Herausforderungen über die häufigsten Korrekturen hinaus: Mit dem HyFlex Feilen-System und modernen Obturationsmaterialien



**WS 3**

**Prof. Dr. Roeland J.G. De Moor/Gent (BE)**

Das innovative Spülprotokoll mit „PIPS“ und „SWEEPS“

(Workshop in Englisch)



---

**WS 4****Dr. Ralf Schlichting/Passau**

Komplexe Kanalsysteme: Finden, Darstellen,  
Aufbereiten



---

**WS 5****Dr. Jörg Tchorz/Raubling**

Röntgentechniken in der Endodontie: Intraoral-  
röntgen, Positionierung mit Kofferdam bis  
Guided Endodontics



---

**WS 6****Nils Widera/Leipzig**

Just Endo it again – der EndoPilot zur  
Revisionsbehandlung

**HINWEIS**

Bitte beachten Sie, dass Sie nur an einem Workshop teilnehmen können, und notieren Sie die Nummer des von Ihnen gewählten Workshops auf dem Anmeldeformular.

**ALLGEMEINES**

17.30 – 19.00 Uhr	<b>Mitgliederversammlung der DGET</b>
19.30 – 20.30 Uhr	<b>Meeting der Studiengruppenleiter</b>
ab 20.30 Uhr	<b>Abendessen der Studiengruppenleiter und Spezialisten Endodontologie</b> Entsprechende Informationen erhalten Sie vom DGET-Sekretariat.

## Freitag, 23. November 2018

### Programm

#### HAUPTVORTRÄGE

- Moderation: apl. Prof. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale)
- 09.00 – 09.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung, Ehrung der neuen Zertifizierten Mitglieder und Spezialisten  
**apl. Prof. Dr. Christian Gernhardt/Halle (S.)**
- 09.30 – 11.00 Uhr **Dr. Josette Camilleri/Birmingham (UK)**  
Vortrag in Englisch Interaction of hydraulic cements with host tissues. The clinical implications
- 11.00 – 11.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung
- 11.30 – 12.30 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Ashraf ElAyouti/Tübingen**  
Die Bestimmung der endodontischen Arbeitslänge
- 12.30 – 13.30 Uhr **Andreas K. Braun, DDS, MSc/Amsterdam (NL)**  
Persistierende Schmerzen: Gründe und Management des Scheiterns einer endodontischen Behandlung
- 13.30 – 14.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung
- Moderation: Dr. Bijan Vahedi, M.Sc./Augsburg
- 14.30 – 16.00 Uhr **Prof. Dr. Matthias Zehnder/Zürich (CH)**  
Brauchen wir neue Spüllösungen?
- 16.00 – 16.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung
- 16.30 – 17.30 Uhr **Prof. Dr. Edgar Schäfer/Münster**  
Diagnostik und Entstehung von Zahnschmerzen
- ab 20.00 Uhr **ABENDVERANSTALTUNG**  
**TRATTORIA ZOLLHOF**  
(direkt im Medienhafen)  
(Informationen siehe Seite 18)

- 09.00 – 16.30 Uhr **WISSENSCHAFTLICHE KURZVORTRÄGE**  
Bitte Teilnahme auf dem Anmeldeformular angeben.

1

**HAUPTVORTRÄGE**

- Moderation: Dr. Martin Brüsehaber, M.Sc./Hamburg
- 09.00 – 10.30 Uhr **Prof. Dr. Till Dammaschke/Münster**  
Sealer auf Kalziumsilikat-Basis – Ein neues „Must-have“ in der Endodontie?
- 10.30 – 11.00 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung
- 11.00 – 12.00 Uhr **Prof. Dr. Andreas Braun/Marburg**  
Laser in der Endodontie – Keimreduktion im Wurzelkanal
- 12.00 – 13.00 Uhr **Dr. Jan Behring, M.Sc./Hamburg**  
Zeitgemäße Rekonstruktion tief zerstörter Zähne: Kronenverlängerung, Extrusion und proximal-Box Elevation in der täglichen Praxis
- 13.00 – 14.00 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung
- Moderation: Dr. Ralf Schlichting/Passau
- 14.00 – 14.45 Uhr **Dr. Susanna Zentai-Heckenbücker/Köln**  
Rechtssicherer Umgang mit kosten-erstattenden Stellen
- 14.45 – 15.30 Uhr **Priv.-Doz. Dr. David Sonntag/Düsseldorf**  
Der endodontische Notfall – steht ein Paradigmenwechsel bevor?
- 15.30 – 16.00 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung
- 16.00 – 17.30 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Sebastian Bürklein/Münster**  
Neue Instrumente und Metalle – Stärken und Schwächen
- 17.30 – 17.45 Uhr Schlussworte

09.00 – 16.30 Uhr

**WISSENSCHAFTLICHE KURZVORTRÄGE**

Bitte Teilnahme auf dem Anmeldeformular angeben.

## Abstracts

### Hauptvorträge



Freitag, 23. November 2018 | 09.30 – 11.00 Uhr

**Dr. Josette Camilleri/Birmingham (UK)**

Interaction of hydraulic cements with host tissues.

The clinical implications

(Vortrag in Englisch)

Hydraulic calcium silicate-based materials are used for numerous applications in dentistry. They are primarily used as root-end filling materials and for repair of root perforations. Their bioactivity and biocompatibility have increased the applications to use as pulp capping material and for pulpotomy and apexification procedures. The various uses makes these materials come in contact with tissue fluids, blood, restorative materials and other environmental factors. The calcium hydroxide is reactive and interacts with the different environmental factors within the oral environment. These interactions and sequel of reactions occurring in the clinical context will be discussed.



Freitag, 23. November 2018 | 11.30 – 12.30 Uhr

**Priv.-Doz. Dr. Ashraf ElAyouti/Tübingen**

Die Bestimmung der endodontischen Arbeitslänge

Der optimale Endpunkt der Aufbereitung, einer der wichtigsten prognostischen Parameter für den Erfolg einer Wurzelkanalbehandlung, wird immer noch kontrovers diskutiert. Die einen haben sich auf das apikale Foramen festgelegt, um den Wurzelkanal in seiner gesamten Länge reinigen zu können, die anderen auf die apikale Konstriktion, um die apikale Anatomie zu erhalten und die Wundfläche zur Wurzelhaut hin zu minimieren. Anhand von umfassender MCT-Analyse und 3-D-Rekonstruktionen werden die räumliche „Beziehung“ zwischen der apikalen Konstriktion und dem Foramen einerseits sowie die Genauigkeit moderner Apexlokatoren andererseits präziser herausgearbeitet. Fehlerquellen bei der Bestimmung der Arbeitslänge werden analysiert und die Korrelation zwischen Arbeitslänge und Behandlungsergebnis thematisiert. Zudem wird ein kritischer Blick auf die Methodik von Studien geworfen und Hilfestellung bei der Validierung der präsentierten Daten gegeben.



Freitag, 23. November 2018 | 12.30 – 13.30 Uhr  
**Andreas K. Braun, DDS, MSc/Amsterdam (NL)**  
Persistierende Schmerzen: Gründe und Management  
des Scheiterns einer endodontischen Behandlung

Sowohl in der Privatpraxis als auch an den konservierenden Abteilungen der Zahnmedizinfakultäten sind Unannehmlichkeiten und auch Schmerzen nach einer Wurzelkanalbehandlung nichts Außergewöhnliches. In fast allen Fällen können wir den Patienten zufriedenstellend durch diese unangenehme Periode helfen.

Aber was ist, wenn nach einer sichtlich erfolgreichen Wurzelkanalbehandlung, ohne irgendwelche postoperativen Beschwerden, nach einigen Wochen oder Monaten derselbe Schmerz wieder auftritt, genau wie vor der Behandlung? Dieser Vortrag wird Ihnen als Kliniker eine Anleitung geben, um die Ursachen des Scheiterns der endodontischen Behandlung zu erkennen und sie zu lösen.



Freitag, 23. November 2018 | 14.30 – 16.00 Uhr  
**Prof. Dr. Matthias Zehnder/Zürich (CH)**  
Brauchen wir neue Spüllösungen?

Das Konzept der chemo-mechanischen Wurzelkanalbehandlung beruht auf Erkenntnissen, welche im Ersten Weltkrieg gewonnen wurden. Damals wurde die Wunddesinfektion intensiv studiert, und die gewonnenen Einsichten wurden auf verschiedene Gebiete der Medizin extrapoliert. Alexis Carrel und Henry D. Dakin identifizierten Natriumhypochlorit (NaOCl)-Lösungen als einzigartig gewebsauflösend und somit fähig, nekrotisiertes infiziertes Weichgewebe zu entfernen und offene Wunden zu desinfizieren. Diese Erkenntnis wurde in die Endodontologie übertragen. Trotzdem bestehen weiterhin einige Ungereimtheiten in der Diskussion um die Wurzelkanalspülung, besonders was den pH-Wert, die Konzentration, die Applikation, und die tatsächlich erreichbaren Effekte von NaOCl betrifft. Dieser Vortrag wird sich im Zusammenhang mit endodontischer Desinfektion mit folgenden Themen beschäftigen: 1) Gibt es die resistente Infektion?; 2) Was ist an der Chemie von NaOCl-Lösungen wichtig?; 3) Wie kann man NaOCl aktivieren?; und 4) Was kann man mit NaOCl kombinieren und was besser nicht? Zudem werden einige weniger bekannte Effekte von NaOCl besprochen, wie beispielsweise dessen einzigartige Effekte auf die Biofilmmatrix und auf von Blut verfärbtes Dentin. Interessenkonflikt: Matthias Zehnder hat eine Patentanmeldung zu einem lizenzierten Produkt, welches in diesem Vortrag erwähnt wird: Dual Rinse® HEDP (EP 3284456).

## Abstracts

### Hauptvorträge



Freitag, 23. November 2018 | 16.30 – 17.30 Uhr

**Prof. Dr. Edgar Schäfer/Münster**

Diagnostik und Entstehung von Zahnschmerzen

Zahnschmerzen können grundsätzlich ihre Ursache in Irritationen von exponierten Dentinarealen (Dentinhypersensibilität), Pulpitiden und Erkrankungen der periradikulären Gewebe (apikale Parodontitiden bis hin zum apikalen Abszess) haben. Darüber hinaus sind postendodontische Schmerzen zu erwähnen. Zunächst wird auf die Diagnostik von Zahnschmerzen und die Schmerzanamnese eingegangen, wobei auch Hinweise gegeben werden, wann nicht odontogene Schmerzursachen in Betracht gezogen werden sollten. Diskutiert werden sodann die zellulären und molekularen Mechanismen, die aktuell als Ursache für Zahnschmerzen angesehen werden. Dabei sollen folgende Fragen beantwortet werden: Welche Mechanismen erklären die Dentinhypersensibilität? Warum schmerzt eine akute Pulpitis? Was ist unter dem Entzündungsschmerz zu verstehen? Warum sind einige apikale Parodontitiden schmerzhaft, andere jedoch nicht? Ferner wird auf das Phänomen eingegangen, dass in einigen Fällen nach einer Wurzelkanalbehandlung zwar die apikale Läsion ausgeheilt, die Patienten aber weiter Schmerzen haben. Was verbirgt sich hinter diesen postendodontischen Schmerzen?



Samstag, 24. November 2018 | 09.00 – 10.30 Uhr

**Prof. Dr. Till Dammaschke/Münster**

Sealer auf Kalziumsilikat-Basis – Ein neues „Must-have“ in der Endodontie?

Zemente auf Kalziumsilikat-Basis, wie z. B. ProRoot MTA, MTA Angelus und Biodentine, zeichnen sich sowohl durch Biokompatibilität als auch Bioaktivität aus und besitzen dentinversiegelnde Eigenschaften. Daher haben sich diese Kalziumsilikat-Zemente zur Perforationsdeckung, zum retrograden Verschluss bei Wurzelspitzenresektionen oder zur Therapie bei anderen Defekten in der Zahnwurzel fest etabliert. Daher werden in jüngster Zeit von mehreren Firmen auch Wurzelkanalsealer auf Kalziumsilikat-Basis angeboten, um die positiven Eigenschaften der Kalziumsilikat-Zemente auch bei der konventionellen Wurzelkanalobturation zu nutzen. Aber welche Vorteile bringen diese Sealer wirklich? Wo liegen ihre Vorteile? Was sind mögliche Nachteile? Sollte man sein Behandlungskonzept entsprechend umstellen?

In diesem Vortrag soll ein Überblick über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu Kalziumsilikat-Sealern gegeben sowie Möglichkeiten und Grenzen dieser neuen Materialien aufgezeigt werden.



Samstag, 24. November 2018 | 11.00 – 12.00 Uhr

**Prof. Dr. Andreas Braun/Marburg**

Laser in der Endodontie – Keimreduktion  
im Wurzelkanal

Bei der systematischen endodontischen Therapie kommt der chemo-mechanischen Wurzelkanalaufbereitung eine zentrale Bedeutung zu. Über 95 Prozent der Mikroorganismen können dabei im Kanalsystem eliminiert werden, wobei es bisher in der Regel allerdings nicht möglich ist, eine vollständige Keimfreiheit im Wurzelkanal zu erzielen. Durch die Verwendung von Spüllösungen, wie Natriumhypochlorit (NaOCl), Chlorhexidindigluconat (CHX) und Ethylendiamintetraessigsäure (EDTA), kann die Menge im Kanalsystem vorhandener Bakterien effektiv reduziert werden, wobei die Wirkung der Desinfektionslösungen allerdings durch deren Penetrationsvermögen im Wurzeldentin limitiert ist. Energiereiches Licht in Form von Laserstrahlung ist in der Lage, tiefer in das Hartgewebe einzudringen und auch in diesen Gewebeabschnitten eine Keimabtötung zu bewirken. Der Einsatz thermisch wirkender Lasersysteme (Nd:YAG, Diodenlaser) und die nicht thermisch wirkende antimikrobielle Photodynamische Therapie (aPDT) sind adjunktive Verfahren, die das Ziel einer zusätzlichen Abtötung von Mikroorganismen verfolgen. Dabei wird der Energietransfer bei der aPDT über einen Photosensibilisator-Farbstoff vermittelt. Auf diese Weise können auch endodontische Problemkeime, wie *Enterococcus faecalis*, effektiv aus Wurzelkanalsystemen entfernt werden. Zudem werden Effekte der Photobiostimulation durch das Einwirken energiereichen Lichts bei der Ausheilung periapikaler Läsionen diskutiert.



Samstag, 24. November 2018 | 12.00 – 13.00 Uhr

**Dr. Jan Behring, M.Sc./Hamburg**

Zeitgemäße Rekonstruktion tief zerstörter Zähne:  
Kronenverlängerung, Extrusion und proximal-Box  
Elevation in der täglichen Praxis

Der Umgang mit tief zerstörten Zähnen gehört zum Alltag jedes Zahnarztes. Mussten derartige Zähne in der Vergangenheit meist extrahiert werden, bietet die moderne Zahnheilkunde heute verschiedenste Techniken, welche bei richtiger Auswahl, Kombination und Durchführung zum erfolgreichen Erhalt einer Vielzahl zerstörter Zähne beitragen können. Dabei greifen Techniken zur Vitalerhaltung, zur endodontischen Behandlung, zur subgingivalen Restauration und zur prothetischen Versorgung unter Beachtung parodontaler Notwendigkeiten ineinander. Der Ihnen hier angebotene Vortrag soll im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten eine Übersicht über die verfügbaren konservierenden, chirurgischen und kieferorthopädischen Techniken zur Rekonstruktion der klinischen Zahnkrone als präendodontische, präprothetische oder alleinige Maßnahme geben.

## Abstracts

### Hauptvorträge



Samstag, 24. November 2018 | 14.00 – 14.45 Uhr

**Dr. Susanna Zentai-Heckenbücker/Köln**

Rechtssicherer Umgang mit kostenerstattenden Stellen

Zahnarztpraxen sind zunehmend in die Auseinandersetzungen ihrer Patienten mit privaten Kostenträgern involviert. Private Krankenversicherungen sowie Beihilfestellen kürzen immer wieder einzelne Gebührensätze oder behaupten, die erbrachte zahnmedizinische Leistung sei nicht medizinisch notwendig. Zudem werden Zahnarztpraxen zur Herausgabe ihrer Behandlungsdokumentation aufgefordert. Dabei muss die Praxis darauf achten, dass eine wirksame und aktuelle Schweigepflichtentbindungserklärung vorgelegt wird. Auch wenn das Auskunftsrecht der Kostenträger begrenzt ist, hat die Praxis die Pflicht, dem Patienten bei seiner Erstattung zu helfen. Dies ist eine sogenannte Nebenpflicht aus dem Behandlungsvertrag und der Zahnarzt ist zur Mitwirkung verpflichtet. Allerdings muss der Zahnarzt seine Unterstützung nicht unentgeltlich anbieten. Sowohl für tatsächlich entstandene Kosten (wie Kopierkosten) als auch für seinen Aufwand für Stellungnahmen sowie das Beantworten von Fragen der Kostenträger stehen ihm eine Entschädigung zu. Diskussionen mit privaten Kostenträgern sind kaum mehr aus dem Alltag der Zahnarztpraxen wegzudenken. Mithilfe einiger Tipps kann der Umgang korrekt abgewickelt und im Idealfall der Aufwand minimiert werden.



Samstag, 24. November 2018 | 14.45 – 15.30 Uhr

**Priv.-Doz. Dr. David Sonntag/Düsseldorf**

Der endodontische Notfall – steht ein Paradigmenwechsel bevor?

Endodontische Notfälle sind durch starke bis unerträgliche Schmerzen des Patienten geprägt. Diese können durch eine symptomatische irreversible Pulpitis, eine symptomatische apikale Parodontitis, eine akute Exazerbation nach Ersttherapie oder einen akuten apikalen Abszess verursacht sein. Schmerzpatienten haben einen Rechtsanspruch auf Behandlung. Allein die Diagnostik – nicht selten unter Zeitdruck – ist nicht einfach und erfordert Wissen und Erfahrung. Interessante und wichtige Abgrenzungen zwischen den Beschwerdebildern und Ursachen werden in dem Vortrag anhand neuester Literatur dargelegt. Doch welche Behandlung ist nach der Diagnose angezeigt? Noch heute reichen die Versuche, dem Patienten schnellstmöglich die Schmerzen zu nehmen, von „Zahn offen lassen“ über die Einlage von paraformaldehydhaltigen Pasten bis hin zur Gabe von Antibiotika oder Opioiden. Sämtliche gängige therapeutische Schritte werden unter die Lupe genommen und anhand valider, aktueller Daten neu bewertet. Wurden lokale kortikoid-

haltige Präparate wie Ledermix, Odontopaste oder Dontisolon von Universitäten bisher nur mit großer Vorsicht empfohlen, zeigen auch hier aktuelle Studien, dass eine Neubewertung angezeigt ist. Spielte die systemische Gabe von Corticosteroiden bisher nahezu gar keine Rolle in der endodontischen Therapie, ist hier möglicherweise der größte Umbruch zu erwarten. Auch wenn die Datenlage noch nicht vollständig ist, liegen dennoch aussagekräftige Ergebnisse vor, die erste Rückschlüsse zulassen. Am Ende des Vortrags haben die Zuhörer eine valide Einschätzung der einzelnen, alltäglichen therapeutischen Schritte sowie eine Perspektive zur Erweiterung der therapeutischen Maßnahmen durch die systemische Gabe von Corticosteroiden.



Samstag, 24. November 2018 | 16.00 – 17.30 Uhr

**Priv.-Doz. Dr. Sebastian Bürklein/Münster**

Neue Instrumente und Metalle – Stärken und Schwächen

Endodontische Instrumente aus Nickel-Titan haben unbestritten einen revolutionären Einfluss auf die Wurzelkanalbehandlung. Diese Entwicklung hat eine bedeutende Menge an Forschung/Publikationen gefördert, die sich auf die Verbesserung der metallurgischen Eigenschaften konzentriert hat, um die Sicherheit in der klinischen Anwendung zu verbessern. Die mechanischen Eigenschaften von Nickel-Titan-(NiTi)-Instrumenten werden durch Faktoren wie Querschnitt, Spanraum, Rohmaterial und Herstellungsverfahren beeinflusst. Sowohl Oberflächenmodifikationen (z.B. Elektropolitur) und/oder Mikrostrukturkontrolle (z.B. Wärmebehandlung wie M-Wire, Blue-wire, Gold-wire, CM-wire) oder innovative Fertigungstechniken (z.B. EDM = electro discharge machining = Funkenerosionsverfahren) haben zu besseren Ergebnissen in Bezug auf Instrumentenflexibilität, Ermüdungsfestigkeit und Schneidleistung geführt. Führen all diese Entwicklungen zwangsläufig zu besseren Instrumenten und zu einer sichereren und effizienteren Behandlung unserer Patienten oder lassen wir uns durch die Weiterentwicklungen blenden? Eine evidenzbasierte Übersicht.

## Organisatorisches

### ABENDVERANSTALTUNG

Freitag, 23. November 2018, 20.00 – 23.00 Uhr  
(Anreise individuell)

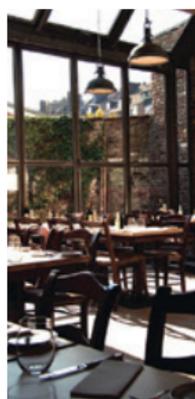
**TRATTORIA ZOLLHOF** (direkt im Medienhafen)



Hammer Straße 6, 40219 Düsseldorf

Mitten im pulsierenden Medienhafen Düsseldorf liegt die TRATTORIA ZOLLHOF. Das neugestaltete Restaurant lässt modernes Ambiente mit der rheinischen Gemütlichkeit verschmelzen. Lassen Sie sich mit fein zubereiteten italienischen Speisen verwöhnen.

Ob drinnen bei modern-mediterranem Flair oder bei schönem Wetter draußen auf der großzügigen Sommerterrasse, überall können Sie Ihren Besuch mit Blick auf die Bauten von Architekt Frank O. Gehry und den reizvollen Charme des Düsseldorfer Hafens genießen und abschalten.



Kosten pro Person

(Im Preis enthalten sind italienisches Büfett und Getränke.)

68,- € zzgl. MwSt.

Mit freundlicher  
Unterstützung von



(Begrenzte Personenzahl!)

### ➔ SAVE THE DATE

**Frühjahrsakademie der DGET**  
22./23. März 2019 in Würzburg

**33. Jahrestagung der DGZ im Rahmen der ConsEuro**  
13.–15. Juni 2019 in Berlin

**9. Jahrestagung der DGET**  
14.–16. November 2019 in Stuttgart

### KONGRESSGEBÜHREN

#### Donnerstag, 22. November 2018

Pre-Congress Workshop (Dentsply Sirona) 50,- € zzgl. MwSt.

Tagungspauschale\* 25,- € zzgl. MwSt.

Vorbereitungsseminar Spezialistenprüfung (DGET) 50,- €

Tagungspauschale\* 25,- € zzgl. MwSt.

Firmenworkshops 50,- €

Tagungspauschale\* 25,- € zzgl. MwSt.

#### Freitag, 23. November und Samstag, 24. November 2018

Zahnarzt Mitglied DGET/DGZ 310,- €

Zahnarzt Nichtmitglied 490,- €

Assistent (mit Nachweis) 170,- €

Helferin 110,- €

Präsentierender Vortragstag frei + Tagungspauschale

Student nur Tagungspauschale

Tagungspauschale\* 109,- € zzgl. MwSt.

Auf die Seminar- und Kongressgebühr wird keine MwSt. erhoben (Ausnahme Pre-Congress Workshop Dentsply Sirona). Bei Tageskarten reduziert sich die oben ausgewiesene Kongressgebühr und Tagungspauschale um die Hälfte.

\* Die Tagungspauschale beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

### ABENDVERANSTALTUNG

#### Freitag, 23. November 2018, 20.00 – 23.00 Uhr

TRATTORIA ZOLLHOF

(Hammer Straße 6, 40219 Düsseldorf)

Kosten pro Person 68,- € zzgl. MwSt.

(Im Preis enthalten sind italienisches Büfett und Getränke.)

### VERANSTALTER

#### DGET – Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V.

Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig

Tel.: +49 341 48474-202 | Fax: +49 341 48474-290

sekretariat@dget.de | www.dget.de | www.erhaltedeinenzahn.de



### ORGANISATION/ANMELDUNG

#### OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig

Tel.: +49 341 48474-308

Fax: +49 341 48474-290

event@oemus-media.de | www.oemus.com



Online-Anmeldung unter: [www.endo-kongress.de](http://www.endo-kongress.de)

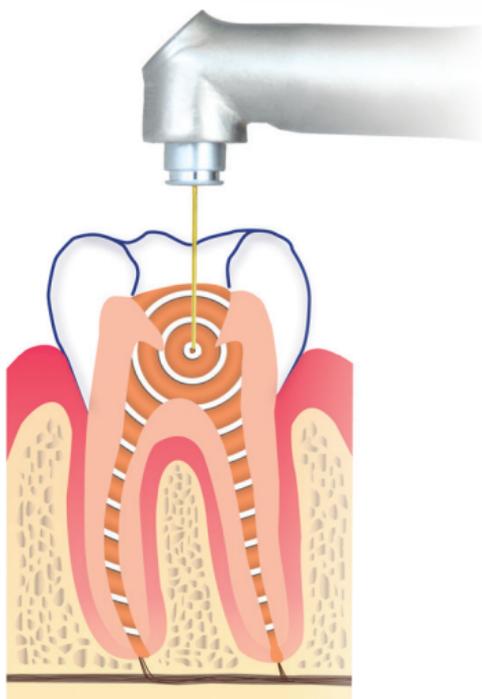
# LASER IN DER ENDODONTIE – THINK DIFFERENT!

EIN REVOLUTIONÄR NEUARTIGES  
BEHANDLUNGSKONZEPT:

## Laseraktivierte Spülung von Wurzelkanälen zur maximalen Keimreduktion

Durch die Laseraktivierung endodontischer Spüllösungen mit Hilfe spezieller Laseransätze (PIPS®) gelingt, auf sehr einfachem Weg eine überlegene Entfernung von Smear Layer, Debris und Mikroorganismen aus dem komplexen Wurzelkanalsystem.

Bei **PIPS®** (Photon Induced Photoacoustic Streaming) handelt es sich um eine bahnbrechende photoakustische Spülmethode. Durch die Energie eines Er:YAG-Lasers werden nicht-thermische photoakustische Schockwellen erzeugt, mit denen die Reinigungs- und Säuberungslösungen in den Kanal eingeführt werden.



Mehr Informationen und aktuelle Kurstermine erhalten Sie unter:  
[www.henryschein-dental.de/pips](http://www.henryschein-dental.de/pips) und  
[www.henryschein-dental.de/fortbildung](http://www.henryschein-dental.de/fortbildung)

**FREETEL:**  
0800 / 140 00 44

**Erfolg verbindet.**

 **HENRY SCHEIN®**  
DENTAL

### VERANSTALTUNGSORT

Hilton Hotel Düsseldorf  
Georg-Glock-Straße 20  
40474 Düsseldorf  
Tel.: +49 211 4377-0  
[www.hiltonhotels.de](http://www.hiltonhotels.de)

### SO KOMMEN SIE ZUM KONGRESS

Das Hilton Hotel Düsseldorf ist vom Flughafen aus in nur fünf Minuten mit dem Auto erreichbar. Auch das Stadtzentrum mit der „längsten Theke der Welt“ und die berühmte Königsallee sind nur wenige Minuten mit dem Auto entfernt. Die U-Bahn-Station Theodor-Heuss-Brücke liegt nur 250 Meter vom Hotel entfernt und verfügt über eine Direktverbindung zur Messe Düsseldorf, zur ESPRIT arena, zum Aquazoo, zum Stadtzentrum und zum Hauptbahnhof (U78/79).

### ZIMMERBUCHUNGEN

Im Veranstaltungshotel und in unterschiedlichen Kategorien.

### PRIMECON

Tel.: +49 211 49767-20  
Fax: +49 211 49767-29  
[wolters@primecon.eu](mailto:wolters@primecon.eu)  
[www.primecon.eu](http://www.primecon.eu)

Begrenzte Zimmerkontingente im Kongresshotel bzw. in weiteren Hotels bis zum 11. Oktober 2018.  
Nach diesem Zeitpunkt: Zimmer nach Verfügbarkeit und tagesaktuellen Raten.

### FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) vom 23.09.2005 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und DGZMK. Bis zu 24 Fortbildungspunkte.

### WISSENSCHAFTLICHE KURZVORTRÄGE UND POSTERPRÄSENTATIONEN

Es besteht die Gelegenheit, Kurzvorträge oder Poster einzureichen. Der wissenschaftliche Beirat behält sich jedoch vor, die Art der Präsentation festzulegen. Es können sowohl wissenschaftliche Studien als auch klinische Fallvorstellungen präsentiert werden. Zur Einreichung von Beiträgen haben wir bis zum 31. August 2018 eine Abstractdatenbank eingerichtet.

Allen Präsentierenden wird am Tag der Präsentation die Kongressgebühr erlassen. An den anderen Kongresstagen können Tageskarten erworben werden. Die Tagungspauschale ist immer zu zahlen.

Alle Einzelheiten auf [www.dget.de](http://www.dget.de) unter „Veranstaltungen“.

# Organisatorisches

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

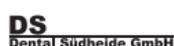
1. Die Kongressanmeldung erfolgt online, schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
2. Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für die OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
3. Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als 2 Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10% Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
4. Die ausgewiesene Kongressgebühr und die Tagungspauschale verstehen sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
5. Die ausgewiesenen Gebühren für Studenten werden nur für Studenten der Medizin/Zahnmedizin im Erststudium mit Nachweis gewährt. Das heißt, nicht für Masterstudiengänge im Zweitstudium (z. B. Uni Krefeld) und/oder vergleichbare postgraduierte Studiengänge und Ausbildungen.
6. Sie erhalten Ihre Rechnung per E-Mail. Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei der OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
7. Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 35,-€ zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
8. Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
9. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
10. Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist die OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
11. Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. Die OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
12. Während des Kongresses, Seminars und Workshops werden vom Veranstalter Video- und Fotoaufnahmen gemacht. Diese dienen u. a. der Berichterstattung und auch der Vorankündigung sowie Vermarktung künftiger Veranstaltungen in sozialen Netzwerken, der Presse und in Druckprodukten.
13. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
14. Gerichtsstand ist Leipzig.

**Achtung!** Sie erreichen uns unter der Telefonnummer +49 341 48474-328.

## AUSSTELLERVERZEICHNIS

Stand: 10.08.2018

Hauptsponsor



# 8. Jahrestagung der DGET

Anmeldeformular per Fax an  
**+49 341 48474-290**  
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig

Für die 8. Jahrestagung der DGET vom 22. bis 24. November 2018 in Düsseldorf melde ich folgende Person verbindlich an:

[Online-Anmeldung unter: www.endo-kongress.de](http://www.endo-kongress.de)

- Pre-Congress Workshop  
 Vorbereitungsseminar  
Firmen-Workshop:  Kurzvorträge **1** (Fr.)  
 Kurzvorträge **2** (Sa.)

- ja  
 nein  
 Donnerstag  
 Freitag  
 Samstag

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit  
DGET/DGZ Teilnahme Ankreuzen bzw.  
Mitglied Nr. eintragen

Abendveranstaltung am Freitag, 23. November 2018  
20.00 – 23.00 Uhr in der TRATTORIA ZOLLHOF

Präsentierende (Kurzvortrag oder Poster)

Bitte erst nach Bestätigung Ihrer Präsentationszeit anmelden!

Bitte Personenzahl eintragen: \_\_\_\_\_

- Freitag  Samstag

Stempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen 2018  
erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Rechnung und Zertifikat per E-Mail.)





**DIALOGPOST**

Ein Service der Deutschen Post

**ZWP ONLINE**  
[www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info)

